

Abonnementsspreis

In der Ausgabezeitung über den im Jahr
abgelaufenen Abonnementsspreis: vierzehntäglich 4.50.
Vierzehntäglich 4.50. Durch die Post bezogen für
Ausland und Übersee: vierzehntäglich
4.50. Direkt möglich: Straßensendung
im Ausland: monatlich 2.50.

Die Ausgabezeitung erhältlich täglich 1.75 Pfg.,
die Klein-Ausgabe Wochentags 6 Pfg.

Redaktion und Expedition:

Schlesische 6.

Die Redaktion ist Wochentags ausserberichtet
gegenüber dem Preis 8 bis Wende 7 Pfg.

Filialen:

Das Stamm'sche Geschäft, (Altes Geschäft),
Universitätsstraße 1.
Gauis 2946,
Universitätsstraße 14, post. und Königstraße 7.

Nr. 198.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

die Anstellung des Schönenbergs betreffend.

Es sollen an den Leipziger Volkschulen Schönenberg angefertigt
und jedem befreit einer über mehrere Schulen zur dauerlichen
Schulbücherei zugestellt werden.

Die einzelnen Schulbüchereien sind folgende:

1. Bezirk: I. höhere Bürgerschule an der I. Bürgerschule, II. höhere
Bürgerschule an der Augusteumstraße und III. Bürgerschule
am Johannisplatz.

2. Bezirk: V. Bürgerschule an der Schleißheimer Straße, 1. Bezirksschule
an der Goethestraße und 3. Bezirksschule an der
Hohen Straße.

3. Bezirk: III. höhere Bürgerschule an der Paulinistraße, VI. Bürgerschule an der Augusteumstraße und 6. Bezirksschule an
der Wallstraße.

4. Bezirk: 8. Bezirksschule an der Schönfeldstraße, 27. Bezirksschule
in 2. Augusteum und Begeleitsschule in 2. Augusteum.

5. Bezirk: IV. Bürgerschule an der Hölzerstraße und 5. Bezirksschule an der
Hohen Straße.

6. Bezirk: Sechsteiße Schule an der Sillenstraße, II. Bürgerschule
an der Lichtenstraße und 4. Bezirksschule an
der Augusteumstraße.

7. Bezirk: VII. Bürgerschule am Lützenkampf, 7. Bezirksschule
an der Augusteumstraße und 14. Bezirksschule am Lützenkampf
in 2. Augusteum.

8. Bezirk: IX. Bürgerschule und 10. Bezirksschule an der
Augusteum in 2. Augusteum und 12. Bezirksschule in 2. Augusteum.

9. Bezirk: VIII. Bürgerschule und 9. Bezirksschule in der Rennbahnstraße
in 2. Augusteum und 11. Bezirksschule in 2. Augusteum.

10. Bezirk: 16. Bezirksschule an der Augusteumstraße in 2. Augusteum
und 15. Bezirksschule in 2. Augusteum.

11. Bezirk: X. Bürgerschule an der Goethestraße in 2. Augusteum,
17. Bezirksschule in 2. Augusteum und 18. Be-
zirksschule in 2. Augusteum.

12. Bezirk: XI. Bürgerschule an der Innenen Holländischen Straße
in 2. Augusteum, 20. Bezirksschule an der Augusteumstraße
in 2. Augusteum und 21. Bezirksschule an der Augusteum-
straße in 2. Augusteum.

13. Bezirk: 19. Bezirksschule in 2. Augusteum.

14. Bezirk: XIII. Bürgerschule an der Augusteumstraße in 2. Augusteum,
22. Bezirksschule an der Augusteumstraße in 2. Augusteum,
und 23. Bezirksschule an der Schillerstraße in
2. Augusteum.

15. Bezirk: XVII. Bürgerschule und 24. Bezirksschule an der Cassel-
straße in 2. Augusteum, 25. Bezirksschule in 2. Augusteum
und 26. Bezirksschule in 2. Augusteum.

Und die Bezirke 1-12 und 14-15 anfangt, wird ein Ab-
schluss von 500 A. was aber bei 13. Bezirk geschieht, ein
eich auf 800 A. gestrichen, es bleibt aber dem Kollektiv unter
Rücksicht der Städteverordnung eine ordentliche Regierung dieser
Bezirke jederzeit vorbehalten.

Die Rücksicht der Schulräte erfolgt gegen gewissensstiftende, ihnen
jedoch nur dem Recht zugesetzte Rücksicht.

Schüler von den einen oder anderen Bezirk wollen sich bis zum
23. Mai, möglichst bei und neben, jeweils leichter nicht einschreiten.

Leipzig, am 13. April 1892.

Der Schulaufsicht der Stadt Leipzig.

Walter.

Höhere Schule für Mädchen.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 25. April,
um 8 Uhr. Die zweite Aufnahmeprüfung und die Nach-
prüfung finden an den beiden Tagen um 9 Uhr statt.

Leipzig, den 18. April 1892.

Dr. Wyohgram.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Gebäuden steht die Sparte,
Sporthalle Nr. 2, nächst Sonnabend, den 23. April 1892,
geschlossen.

Leipzig, Sonnabend, 19. April 1892.

Sparte in der Parthe-Sporthalle zu Leipzig-Nordstadt.

Robert Siebert,
Direktor.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 18. April.

Die Oberbetrachtungen, die ein Teil der deutschen
Politik auch in diesem Jahr anstellt, unterscheiden sich wesig-
lich von jenen des früheren. Der Konservatismus ist nicht
konservativ, das Verfaßt ist ohne Ausnahme das hohe
Gebot der Christlichkeit aus dem Augenblick, der politi-
sche Eindruck macht und ihren Lesern zu beweisen suchen,
dass sie zum Heile nur durch Verbesserung an diesem oder jenem
Parteiprogramm gelangen können. In ihrer Gesamtheit
lassen diese Betrachtungen erkennen, dass der Parteipolitik nichts
unbekannt ist. Alles seiner Schärfe ausgesetzt und mit
dem kritischen Dogmatismus um die Weise selbst das
höchste Band gereiht ist, das der Konservatismus durch sein
Leben, Sterben und Wiederleben um die Christlichkeit ge-
schlagen. Wie es sein unangemessenes Christenthum
nicht sieht und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Föderationen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christenthum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kritischen und
die politischen Begriffe einander nicht völlig decken, so sieht ja
der statthafte Zahl der Begriffe noch eine Reihe von
Unterschlägen mit politisch-dogmatischen Unterscheidungsmer-
kmalen und zu allem rein konfessionellen Streit und Haber
zu gründen. Es ist ein sehr leichtes. Besonders lehr-
reich aber wird es durch einen Blick auf die Handlungen
des Konservatismus, in dessen Begriff allerdings auch mancherlei
Differenzen über die Käffte herrschen, der aber bei allen
seinen verdeckten Begriffen das gleiche antiklerikale und
das gleiche politische Ziel verfolgen darf und zu einer im
Wesentlichen gleichgestalteten großen Gemeinde rückt. Hier

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 19. April 1892.

Insertionspreis

Die geplante Zeitung 20 Pfg.
Reklame unter dem Werbetelegraph (ger-
wollt) 50 Pfg., vor dem Sammelwerb
(geplattet) 40 Pfg.

Guten Schriften und unbekannt Werb-
telegraph, Tabakreihen und Blätterung
nach höherem Zoll.

Extra-Beilage (geplattet), vor mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Werbetelegraph
40 Pfg., mit Werbetelegraph 40 Pfg.

Annahmefrist für Inserate:

Morgen-Ausgabe: Vermittlung 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Gom- und Zeitung 10 Uhr 2 Uhr.

Bei den Büchern und Kunstdrucken je eine
halbe Stunde früher.

Inserate sind freie an die Redaktion
zu richten.

Druck und Verlag von G. Wolf in Leipzig.

86. Jahrgang.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.

198.